

Dienstag **1.4.** 16:00Uhr
FÜR IMMER HIER



Freitag **4.4.** 20:00 Uhr
SPORT UND MUSIK - WICHTIG FÜR KÖRPER UND SEELE

In Kooperation mit TuS Fürstenfeldbruck e.V. und der Stadtkapelle Fürstenfeldbruck e.V.

Gemeinsam wird in einer Podiumsdiskussion die wohltuende, gesundheitsfördernde Wirkung beleuchtet, die Sport und Musik auf Körper und Seele haben - in allen Altersbereichen, sowohl beim gesunden Menschen als auch zur Unterstützung der Heilung bei Erkrankungen. Begleitet wird die Diskussion von Musikbeispielen, die die Wirkung der Musik auf die Zuhörenden spürbar werden lassen. Ein Anliegen ist es den Akteuren, Eltern zu vermitteln, dass Sport und Musik nicht als Konkurrenz gesehen werden, sondern sich ergänzen.

Gäste: Dr. Klaus Tiedemann, Facharzt für Allgemein- und Sportmedizin, bekannt u.a. aus „Wir in BAYERN“ im Bayerischen Fernsehen; Monika Schmid, Musiktherapeutin M.A.; Andreas Sextl, Physiotherapeut und Sporttrainer beim TuS; Paul Roh, Musiklehrer an der Kreismusikschule, Dirigent der Stadtkapelle Fürstenfeldbruck. **Moderation:** Helmut Becker, Präsident des TuS und Benedikt Trouw, Vorsitzender der Stadtkapelle.



Dienstag **8.4.** 16:00 Uhr
NIKI DE SAINT PHALLE



Sonntag **13.4.** 18:00 Uhr
JOHANNESPASSION

Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion schildert die Leidensgeschichte Christi auf dramatische Weise. Neben der Erzählung und Reflexion der biblischen Geschichte stehen aufwühlende Szenen aus dem Volk und die Verhandlungen zwischen Pilatus, Jesus und der aufgebrachten Menge im Mittelpunkt. Damit rückt die menschliche Tragödie des Pilatus in den Vordergrund, der zwischen dem Gefangenen Jesus und dem tobenden Mob auf der Straße hin- und hergerissen wird und sich schließlich aus Angst gegen sein Gewissen entscheidet. Die in der Nürnberger St. Lorenzkirche entstandene Konzertaufzeichnung vermittelt den geistlich-spirituellen Gehalt und die Theatralik der Johannes-Passion auf neue



und fesselnde Weise. Der Chor des Bayerischen Rundfunks, Concerto Köln und hochkarätige Solisten bürgen für höchste musikalische Qualität – nicht nur für Klassikfans.



Dienstag **15.4.** 16:00 Uhr
LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT



Mittwoch **16.4.** 20:00 Uhr
JESUS CHRIST SUPERSTAR (1973)

von Norman Jewison, 108 Min. ab 12 J.
Norman Jewison adaptierte 1973 Andrew Lloyd Webbers Rockmusical für die Leinwand – pompös und schrill! Die Verfilmung dieser Rock-Oper ist ein absolutes Phänomen, denn mit einem derartigen Erfolg hatte niemand gerechnet. In diesem Musikfilm werden die letzten Wochen der Passionsgeschichte und des Lebens Christi mit fetziger Musik und Songs dargestellt. Die Verurteilung und Kreuzigung Christi aus der Sicht Judas haben sich eine Gruppe junger Leute zur Aufgabe gemacht. Mehr durch Zufall war eine Reisegruppe in die Wüste Israels geraten und hat dort die Gegenwart hinter sich gelassen. In der Wüste Negev, vor der Ruine einer altjüdischen Festung, beginnen sie spontan mit der Aufführung von "Jesus Christ Superstar" - der Passionsgeschichte, wie sie aus heutiger Sicht aussieht.



Dienstag **22.4.** 16:00 Uhr
ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF



Montag **28.4.** 18:00 Uhr
ENDSTATION SEESHaupt

von Walter Steffen, 96 Min., FSK: k.A.
AK Gedenken im Historischen Verein Fürstenfeldbruck (HVF) in Kooperation mit der Stadt Fürstenfeldbruck
Der Film erzählt die Geschichte des Todeszuges, der im April 1945 aus dem KZ-Außenlager Mühldorf auf eine fünftägige Irrfahrt durch Bayern geschickt wurde mit dem Ziel, die Häftlinge in den Alpen vor den alliierten Truppen zu verbergen. Protagonisten des Filmes sind Louis Sneh, Max Mannheimer und andere Zeitzeugen. Während Sneh mit einem Zug die damalige Strecke entlang fährt, erzählt er vom Lager, der Zugfahrt, von Hunger, Krankheit und Tod und der Befreiung durch die amerikanischen Truppen.
Mit kurzer Einführung. Eintritt frei!



Dienstag **29.4.** 16:00 Uhr
WAS MARIELLE WEISS



LIVE In Kooperation mit der IG Lichtspielhaus bieten wir zahlreiche einmalige Veranstaltungen an, und laden dazu Gäste von auswärts ein. Egal ob Publikumsdiskussionen, Regiegespräche, Live Konzerte, Agenda 21 Kino, Previews, Kleinkunst oder Beiträge zum aktuellen Zeitgeschehen - die Events im Lichtspielhaus Fürstenfeldbruck sind fester Bestandteil unseres Programms.

Cinema Lingo Durch unseren neuen, zweiten Saal haben wir vermehrt die Möglichkeit, unsere Filme Donnerstags und Sonntags in OmU zu zeigen. Die genauen Termine und Spielzeiten finden Sie auf unserer Webseite unter www.kino-ffb.de.

Dienstag um 4: Kino, Kaffee, Klavier Live gespielte Klaviermusik, Kaffee und Gebäck sind dienstags ab 30 Minuten vor Filmstart in Ihrem Ticketpreis enthalten. Stimmen Sie sich auf Ihr Kinoerlebnis ein und genießen Sie Kaffee und Gebäck im Saal.

Filmklassiker Die IG Lichtspielhaus e.V. hat sich unter anderem der Filmgeschichte verschrieben und veranstaltet regelmäßig mit uns zusammen eine Repertoirefilmreihe aus einigen der wichtigsten und sehenswertesten Filmklassikern aller Zeiten.

HILDEGARD KNEF IN > ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF < • Illustration: risch-grafik.de



BEATING HEARTS

von Gilles Lellouche, 166 Min., ab 16 J.
ab 10.4.

Nordfrankreich in den 80er Jahren: Clotaire, aufgewachsen in einem Problembezirk der Stadt, verliebt sich in die unerschrockene Jackie, die aus gutbürgerlichem Hause stammt. Doch die Liebe der beiden Teenager wird durch die grassierende Bandengewalt in der Stadt auf eine harte Probe gestellt.



DAS LICHT

von Tom Tykwer, 162 Min., ab 12 J.
im Programm

Eine typisch deutsche Familie in einer Welt, die ins Wanken geraten ist: Tim (Lars Eidinger), Milena (Nicolette Krebitz), die gemeinsamen Zwillinge Frieda (Elke Biesendorfer) und Jon (Julius Gause) sowie Milenas Sohn Dio (Elyas Eldridge) – das sind die Engels. Eine Familie, die mehr nebeneinander als miteinander lebt und die nichts mehr zusammenhält, als die Haushälterin Farrah (Tala Al-Deen) in ihr Leben tritt.



FÜR IMMER HIER

von Walter Salles, 137 Min., ab 6 J.
im Programm

Rio de Janeiro, Anfang der 1970er Jahre. In einem gemieteten Haus am Strand lebt die Familie Paiva. Ihre Zuneigung zueinander wird zu einem stillen Akt des Widerstands gegen die Diktatur, die ihr Leben radikal verändert. Als Rubens verschwindet, wird Eunice zur treibenden Kraft, um ihrer Familie eine neue Zukunft aufzubauen. Oscars 2025: 3 Nominierungen für Bester Film, Beste Hauptdarstellerin und Bester internationaler Film.



ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF

von Luzia Schmid, 98 Min., ab 12 J.
ab 17.4.

Hildegard Knef: Weltstar, Stilikone, Grand Dame des Chansons, letzte deutsche Diva, Feministin. Meinungsstark, umstritten, zugleich Spiegel und Gegenfigur ihrer Zeit. Der Film zeigt das Bild einer hochbegabten, ehrgeizigen, lakonisch-scharfsinnigen Frau, die der Welt vorführte, wie man Ruhm und Niederlagen meistert.



KÖLN 75

von Ido Fluk, 116 Min., ab 12 J.
im Programm

Köln 75 erzählt die wahre Geschichte hinter einer der meistverkauften Jazzplatten aller Zeiten, dem „Köln Concert“ von Keith Jarrett aus dem Jahr 1975. Fast wäre das Konzert gar nicht zustande gekommen, doch ein entschlossener deutscher Teenager, die erst 18-jährige Vera Brandes,



setzte alle Hebel in Bewegung, um die Voraussetzungen für die Entstehung eines Meisterwerks zu schaffen. Vera, die noch zur Schule geht, als sie anfängt, in Köln Musikevents zu produzieren und zu promoten, geht aufs Ganze, um dieses Konzert auf die Bühne zu bringen. Es scheint, als stünde alles gegen sie, doch Vera glaubt an die Kraft der Musik und hat noch nie jemanden so spielen sehen wie Keith Jarrett.



LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT

von Éric Besnard, 109 Min., ab 12 J.
ab 10.4.

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts. Louise Violet (Alexandra Lamy), eine Lehrerin aus Paris, wird aufs Land geschickt, um eine Schule zu eröffnen. Auch Kinder aus Bauernfamilien sollen in der Republik lesen und schreiben lernen – so will es das Gesetz. Doch das Landleben sieht anders aus.



NIKI DE SAINT PHALLE

von Céline Sallette, 98 Min., ab 12 J.
ab 3.4.

Niki de Saint Phalle wurde mit ihren Nana-Skulpturen weltberühmt, als jene Künstlerin, die mit Messern und Gewehren Gemälde beschoss. Ihre Lebensgeschichte steckt voller Abgründe. Irgendwann bricht Niki zusammen und wird Zeit in einer Psychiatrie verbringen. Hier kämpft sie um nichts weniger als die Wahrheit ihres Lebens.



PARTHENOPE

von Paolo Sorrentino, 136 Min., ab 16 J.
ab 17.4.

Neapel in den 50ern: Parthenope zieht mit ihrer Ausstrahlung zahlreiche Männer in ihren Bann. Doch mit melancholischer Leichtigkeit widmet sich die junge Anthropologin vor allem philosophischen Fragen der Existenz: Was bedeutet Wissen, wie sehr lohnt sich Liebe, wie trifft uns die Vergänglichkeit? Ein großartiger Film mit bezaubernden Ausblicken auf das Mittelmeer, Neapel und Capri.



THE ASSESSMENT

von Fleur Fortuné, 115 Min., ab 16 J.
ab 24.4.

In einer vom Klimawandel zerstörten Welt entscheidet eine Kommission, wer Kinder bekommen darf und wer nicht: Der Science-Fiction-Thriller ist beunruhigend real. Mia (Elizabeth Olsen) und Aaryan (Himesh Patel) wünschen sich sehnlichst ein Kind. Doch um sicherzustellen, dass die Welt nicht überbevölkert wird, entscheidet die Regierung im Einzelfall über den Kinderwunsch von Paaren.



THE CRITIC

von Anand Tucker, 101 Min., ab 12 J.
ab 3.4.

London im Jahr 1934: Jimmy Erskine ist der Chef-Theaterkritiker des Daily Chronicle. Wenn er schreibt, dann mit Passion, aber mit eben solcher fällt er auch über jene her, die ihn langweilen. Aber die Zeiten ändern sich. Seine Zeitung hat einen neuen Verleger, der es nicht schätzt, dass Jimmy immer wieder als Giftspritze unterwegs ist. Da er als Homosexueller auch noch Angriffsfläche bietet, ist das die vermeintliche Gelegenheit, ihn loszuwerden.



WAS MARIELLE WEISS

Frédéric Hambalek, 86 Min., ab 12 J.
ab 24.4.

Julia und Tobias scheinen das perfekte Paar zu sein. Doch hinter der Fassade braut sich in der Designerküche Ärger zusammen. Das empfindliche Gleichgewicht zwischen den beiden wird massiv gestört, als ihre Tochter Marielle plötzlich telepathische Fähigkeiten entwickelt, die ihr die Macht geben, alles zu sehen und zu hören, was ihre Eltern tun.



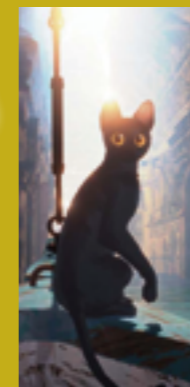
FAMILIENPROGRAMM



FLOW

von Gints Zilbalodis, 85 Min., FSK: 6, empfohlen ab 9 J.
im Programm

Nachdem eine gewaltige Flut ihre Heimat überrollt und dabei zerstört hat, muss eine kleine schwarze Katze Zuflucht auf einem Boot suchen. Dieses ungewöhnliche Gefährt wird von verschiedenen Tierarten bewohnt, die trotz ihrer Unterschiede lernen können, zusammenzuhalten. Doch für den Einzelgänger mit den Samtpfoten ist das alles gar nicht so einfach. Gemeinsam mit seinen Schicksalsgenossen navigiert sie durch mystische überflutete Landschaften und stellt sich den Herausforderungen einer veränderten Welt – immer mit dem großen Ziel vor Augen, sich in ihrer neuen Realität nach der Flut zurechtzufinden.



MOON - DER PANDA

von Dougal Wilson, 100 Min., FSK: 6, empfohlen ab 8 Jahren
ab 17.4.

Auf seinen Streifzügen durch die dichten Bambuswälder entdeckt Tian ein Panda-Baby, das von seiner Mutter alleingelassen wurde. Die beiden freunden sich an und erleben einen unbeschwernten und abenteuerreichen Sommer. Nach seinem Millionen-Erfolg „Ella und der schwarze Jaguar“ widmet sich Meisterregisseur Gilles de Maistre dem vielleicht liebenswerteren und flauschigsten Lebewesen der Tierwelt.



UNSER Kino wird NEO KINOS.



Monopol Kino
Arena Filmtheater
Neues Maxim
Rio Filmpalast
Lichtspielhaus FFB



www.kino-ffb.de

info@kino-ffb.de • Tel. 08141 3666018

Maisacher Straße 7 • 82256 Fürstenfeldbruck